

Fahrtraining der Feuerwehr:

Sicher unterwegs bei Einsatzfahrten

Wülfrath. Für die besonderen Herausforderungen bei Einsatzfahrten werden die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Wülfrath regelmäßig geschult. Schließlich kommt es darauf an, innerhalb der Hilfsfristen schnell und sicher zum Einsatzort zu gelangen. Einen ganzen Tag lang haben sich jetzt wieder Maschinisten – so heißen die Fahrzeugführer bei der Feuerwehr – mit Theorie und Praxis auseinandergesetzt. Zunächst wurde der Einfluss von Geschwindigkeit und Beladung auf die Fahrsicherheit anhand mehrerer Beispiele verdeutlicht. Darüber hinaus waren auch die Ladungssicherung und das korrekte Einweisen wichtige Themen.

Für den praktischen Teil hatten die Jonas Farbenwerke ihr Betriebsgelände an der Dieselstraße zur Verfügung gestellt. Hier konnte auf unterschiedlichen Parcours das zentimetergenaue Manövrieren der großen Einsatzfahrzeuge eingehend geübt werden. So mussten die Teilnehmer abwechselnd mit dem 16 t schweren Gerätewagen Logistik und dem dreiachsigen 26-t-Wechseladerfahrzeug mit aufgelastetem Abrollbehälter enggesteckte Slalomstrecken vor- und rückwärts durchfahren, ohne die Leitkegel zu berühren. Gerade in den schmalen Straßen von Wülfrath, die häufig zudem von parkenden Fahrzeugen noch weiter eingengt sind, ist ein exaktes Manövrieren unerlässlich. Daneben wurde das Rückwärtseinparken in Lücken mit wenig Raum geübt. Die Kür war schließlich das präzise Rückwärtsfahren mit abgedeckten Spiegeln und Kameras. Hier mussten sich die Maschinisten ganz auf die korrekten Signale der Einweiser verlassen. Mit einem Mannschaftstransportfahrzeug wurden darüber hinaus auf einem gesonderten Parcours verschiedene Fahrübungen mit Anhänger durchgeführt.

Wie Kevin Haak, der Teamleiter Maschinisten-Schulung der Feuerwehr, erklärte, finden diese Fahrtrainings zweimal jährlich statt – einmal in dieser Form und einmal als Fahrsicherheitstraining auf einem speziell darauf ausgerichteten Verkehrsübungsplatz, auf dem auch Grenzsituationen im Fahrbetrieb eingeübt werden können. „Insbesondere die freiwilligen Kräfte, die nicht berufsmäßig Lkw

fahren, brauchen diese regelmäßigen Trainingseinheiten, damit sie stets wissen, wie sich die Fahrzeuge in bestimmten Situationen verhalten“, sagte Haak. Darüber hinaus würden die Schulungen auch der Sicherheit beim Führen privater Fahrzeuge zugutekommen. So seien die Lehrgangsbescheinigungen von Fahrsicherheitstrainings, welche bei gewerblichen Anbietern viel Geld kosten, von vielen Kfz-Haftpflichtversicherungen als beitragsenkendes Merkmal anerkannt.

Zurück in der Feuerwache wurde abschließend noch das Koppeln zweier Fahrzeuge mittels Abschleppstange geübt. Dabei kam es darauf an, dass das schleppende Fahrzeug exakt bis zur Abschleppstange zurückstößt, die von zwei Kräften mittels eines Seils außerhalb des Gefahrenbereichs gehalten wird.

Gerade im Jubiläumsjahr weist die Feuerwehr Wülfrath darauf hin, dass immer Männer und Frauen für den freiwilligen Feuerwehr-Dienst gesucht werden. Interessierte können sich unter der Rufnummer (0 20 58) 18-457 an das Geschäftszimmer wenden und einen Schnuppertermin vereinbaren.

Pressekontakt: Leiter der Feuerwehr Wülfrath unter 02058/18-458

Bildunterschriften:

<<1_Fw_Fahrtraining>>



Auf dem Betriebsgelände der Jonas Farbenwerke führte die Freiwillige Feuerwehr Wülfrath diesmal ihr halbjährliches Fahrtraining zur präzisen Beherrschung der Einsatzfahrzeuge insbesondere bei engen Verkehrssituationen durch.

<<2_Fw_Fahrtraining>>



Der Teamleiter Maschinisten-Schulung Kevin Haak (Iks) achtete beim Fahrtraining der Feuerwehrleute auf eine exakte Ausführung der einzelnen Übungen.

<<3_Fw_Fahrtraining>>



Auch das präzise Zurückstoßen des Fahrzeugs und gefahrlose Ankoppeln der Abschleppstange will laufend geübt sein.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Wülfrath